

JÖRN LIES

BOX

NO.

10

B O X

NO.

10















Gauranga

WANTED



K
span











zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen.

8 Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.

9 Hat jemand Ohren, der höre!

10 Wenn jemand ins Gefängnis soll, dann wird er ins Gefängnis kommen; wenn jemand mit dem Schwert getötet werden soll, dann wird er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen!

11 Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache.

12 Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen, und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war.

13 Und es tut große Zeichen, so daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen;

14 und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.

15 Und es wurde ihm Macht gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, daß alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden.

16 Und es macht, daß sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven,

sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn.

17 und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

18 Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertundsichundsechzig.

Das Lamm und die Seinen

14 Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm Hundertvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn.

2 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme eines großen Wassers und wie die Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

3 Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den Hundertvierzigtausend, die erkaufte sind von der Erde.

4 Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm, wohin es geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm,

5 und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

Die Botschaft der drei Engel

6 Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, hatte ein ewiges Evangelium zu künden denen, die auf Erden

allen Nationen und Stämmen
S Sprachen und Völkern.

Und er sprach mit großer Stimme:
Ehret Gott und gebt ihm die Ehre;
denn die Stunde seines Gerichts ist ge-
kommen! Und betet an den, der ge-
regnet hat Himmel und Erde und
die Wasserquellen!

Und ein zweiter Engel folgte, der
sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen,
Babylon, die große Stadt; denn sie hat
gemacht dem Zorneswein ihrer Hurerei ge-
trunkt alle Völker.

Und ein dritter Engel folgte ihnen
und sprach mit großer Stimme: Wenn
jemand das Tier anbetet und sein Bild
nimmt das Zeichen an seine Stirn
oder an seine Hand,

so wird von dem Wein des Zornes
Gottes trinken, der unvermischt
eingeschenkt ist in den Kelch seines
Zorns, und er wird gequält werden mit
Feuer und Schwefel vor den heiligen
Engeln und vor dem Lamm.

11 Und der Rauch von ihrer Qual wird
aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit;
und sie haben keine Ruhe Tag und
Nacht, die das Tier anbeten und sein
Bild, und wer das Zeichen seines Na-
mens annimmt.

12 Hier ist Geduld der Heiligen! Hier
sind, die da halten die Gebote Gottes
und den Glauben an Jesus!

13 Und ich hörte eine Stimme vom
Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig
sind die Toten, die in dem Herrn ster-
ben von nun an. Ja, spricht der Geist,
sie sollen ruhen von ihrer Mühsal;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Ernte und Weinlese

14 Und ich sah, und siehe, eine weiße
Wolke. Und auf der Wolke saß einer,
der gleich war einem Menschensohn;
der hatte eine goldene Krone auf sei-

nerm Haupt und in seiner Hand eine
scharfe Sichel.

15 Und ein anderer Engel kam aus
dem Tempel und rief dem, der auf der
Wolke saß, mit großer Stimme zu: Set-
ze deine Sichel an und ernte; denn die
Zeit zu ernten ist gekommen, denn die
Ernte der Erde ist reif geworden.

16 Und der auf der Wolke saß, setzte
seine Sichel an die Erde, und die Erde
wurde abgeerntet.

17 Und ein anderer Engel kam aus
dem Tempel im Himmel, der hatte ein
scharfes Winzermesser.

18 Und ein anderer Engel kam vom
Altar, der hatte Macht über das Feuer
und rief dem, der das scharfe Messer
hatte, mit großer Stimme zu: Setze
dein scharfes Winzermesser an und
schneide die Trauben am Weinstock
der Erde, denn seine Beeren sind reif!

19 Und der Engel setzte sein Winzer-
messer an die Erde und schnitt die
Trauben am Weinstock der Erde und
warf sie in die große Kelter des Zornes
Gottes.

20 Und die Kelter wurde draußen vor
der Stadt getreten, und das Blut ging
von der Kelter bis an die Zäune der
Pferde, tausendsechshundert Stadien
weit.

Das Lied der Überwinder

15 Und ich sah ein andres Zeichen
am Himmel, das war groß und
wunderbar: sieben Engel, die hatten
die letzten sieben Plagen; denn mit ih-
nen ist vollendet der Zorn Gottes.

2 Und ich sah, und es war wie ein
gläsernes Meer, mit Feuer vermengt;
und die den Sieg behalten hatten über
das Tier und sein Bild und über die
Zahl seines Namens, die standen an
dem gläsernen Meer und hatten Got-
tes Harfen















L:OK

AUTO-WERNICKE Leipzig



3172

Tel. 03 4173 9133 97

TOD DE



M KÖNIG







Jörn Lies

BOX NO. 10

Your Copy is No. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 + I II III

Printet in Germany

© Jörn Lies 2009

